

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Wöchentliche Nachrichten von und für Pforzheim. 1796-1799 1799**

5 (29.1.1799)

# Wöchentliche Nachrichten von und für Pforzheim.

Nro. 5. den 29. Januar 1799.

[Schwangere Dirnen betreffend.] Nach der er-  
gangenen Fürstlichen Verordnung sollen, wenn Eltern  
oder Dienstherrn oder die weltlichen Ortsvorgesetzten zu-  
sammen, eine Dirne im Verdacht der Schwangerschaft  
wissen, solche durch die verpflichtete Hebamme in der  
Stille unter Beobachtung einer gänzlichen Verschwie-  
genheit (deren Brechung mit 1 Reichsthaler bestraft  
werden solle) visitiren lassen, auch die Visitation, wenn  
man zur Zeit noch auf keinen gewissen Grund kommen  
könnte, mehrmals auf obige Art wiederholen, und so  
bald sie einen gewissen Grund des Verdachts erlangen,  
es der Obrigkeit anzeigen. Wenn sie aber die Ge-  
wissenheit des Ungrunds dadurch erheben, der visitirten  
Person unentgeltlich ein schriftliches Zeugniß des Un-  
grunds jenes Verdachtes zustellen. Welches hiermit  
zur genauen Befolgung ernstlich eingeschärft wird.  
Verordnet Pforzheim bey Oberamt d. 24. Jan. 1799.

[Tanzschulen in Wirthshäusern verboten.] Auf  
geschehene Anzeige, daß gegen das Verbot wiederum  
neuerdings Tanzschulen in öffentlichen Wirthshäusern  
gehalten werden, wird solches mittelst gegenwärtiger  
Bekanntmachung abermals ernstlich untersagt, und so-  
mit die Uebertreter des Verbots vor Strafe gewarnt.  
Oberamt Pforzheim den 22. Jan. 1799.

[Wirthschaft zum Kößle zu Euringen.] Die  
kürzlich an den Müller Christoph Zittel zu Euringen  
wiederverheuratete Kößleswirth Stieffische Wittwe ge-  
denket bis Mittwoch den 13. Febr. d. J. ihre an der  
Hauptstraße daselbst befindliche Wirthschaftsbehausung  
nebst Zugehörde, samt 11 Morgen Acker und 3 Mor-  
gen 2½ Viertel Wiesen, auf 6 Jahre mittelst öffentli-  
cher Versteigerung in Bestand hinzugeben, wozu Lieb-  
haber andurch eingeladen werden. Publicirt bey Ober-  
amt Pforzheim den 28. Jan. 1799.

S. Ganten: 1.) Des S. u. Schusters Martin  
Wißt zu Ditzingen, weßwegen man sich innerhalb 4  
Wochen bey der Amtel Ditzingen zu melden hat;



2.) Des Beckers Gottlieb Karlens zu Leonberg, innerhalb 14 Tagen bey dortiger Stadtschreiberey;

3.) Des Philipp Heinrich Wenz, Beckers zu Rö-nigsbach, am 18. Febr. auf dem Rathhaus zu Rö-nigsbach;

4.) Des verstorbenen Johannes Stickels vom Chaussee-Haus bey Egenhausen, auf Mittwoch den 6. Februar;

5.) Des Landfuhrmanns Michel Stickels von Egenhausen auf Donnerstag den 7. Febr. und

6.) Des Bauren Peter Proffen von Edelweiler Freytags den 8. Febr., sämtlich bey dem Stadtgericht zu Alten Stalg; — sodann

7.) Des Johann Michael Bodemers von Höfen, innerhalb 4 Wochen, bey dem Schultheißenamt in Calmbach. Publicirt Pforzheim bey Oberamt den 24. Jan. 1799.

[Mundtodt.] Friedrich Wagner, S. zu Höfingen, Leonberger Oberamts ist für mundtodt erklärt. Ferner ist obengebachter Joh. Mich. Bodemer, auch Metzger Jakob Friedrich Seyfried von Calmbach, und Leopold Keypler von Würzbach Oberamts Calw für mundtodt erklärt worden, daher solchen niemand mehr etwas borgen solle. Publicirt bey Oberamt Pforzheim den 24. Jan. 1799.

[Hausverkauf.] Das dem Fürstlichen Waisenhaus zugehörige vormalige Stiftsgärtner Hoppische Häuslein, bey der reformirten Kirche, neben dem Oberamtsgarten wird samt der anstossenden 3 Schu dicken Mauer und dem hinter derselben liegenden 27 Schu langen, und 21 Schu breiten Gartenplatz in öffentlicher Steigerung auf 3 Termine zahlbar auf dem hiesigen Rathhaus, unter Vorbehalt gnädigster Ratifikation verkauft, und der Steigerungstag zuvor noch durch Ausschellen bekannt gemacht werden. Pforzheim den 28. Jan. 1799.

Fürstliche Waisenhaus. Verwaltung.

[Wingert feil.] Ich bin gesonnen meinen Wingert im mittlern Wartberg von ungefähr  $1\frac{1}{2}$  Viertel, einerseits neben Lotthammer, andern Seits Zinnlecher Wagner gelegen, oben und unten der Weg, auf welchem einige tragbare Obsthäuser stehen, zu verkaufen.



Die Liebhaber können sich also bey mir melden. Pforz-  
heim den 25. Jan. 1799.

G. S. Klose,

Rath und Stadtschreiber.

[Eisgang.] Nach der großen Kälte in diesem Winter (da am 26. Dec. 1798 der Thermometer bis 20° Reaum. und am 14. Jan. 1799 wieder bis 14° R. unter dem Gefrierpunkt gefallen war) bey welcher unsre Flüsse bis auf den Grund gefroren, war ein starker Eisgang zu vermuthen. Dieser brach heute, den 28. Jan., nach einer sehr stürmischen und regnigten Nacht, und zwar zuerst von der Nagold her, Morgens nach 2 Uhr los und riß die bedeckte Auer Brücke sogleich mit sich fort. Um 8 Uhr brach auch das Eis in der Würm und um 10 Uhr in der Enz mit großem Krachen. Das Wasser trat weit u. breit aus seinen Ufern und bot in seinem reißenden Lauf und mit den vielen und großen sich übereinander hinschiebenden Eisbänken, auch Ballen und Holzwerk, den Zeichen seiner zerstörenden Gewalt, einen fürchtbaren Anblick dar. Besonders brachte die Nagold viel Holz vorbei; wegen gehemmtem Zusammenhang weiß man aber von dem durch sie angerichteten Schaden noch nichts bestimmtes, als daß sie auch die Brücke zu Dillheim fortgerissen hat. Die hiesige Altenstädter Brücke steht noch, doch war sie, wegen dem Austreten der Enz gegen den Schafhof zu, nur zu Pferd und nicht ohne Gefahr zu passiren. — Da diese Blätter für diejenigen, die sie sammeln, zugleich die Stelle einer kleinen Chronik vertreten, so schien es nicht zweckwidrig, dieß zum Andenken hier aufzuschreiben.

[Jahrmarkt.] Wegen diesem Ereigniß ist der hiesige Jahrmarkt verschoben, und wird nun künftige Woche Donnerstags und Freytags den 7. u. 8. Febr., und zwar der Pferde- und Krämermarkt zu gleicher Zeit gehalten werden.

[Wohnung zu vermiethen.] Bey Herrn Handelsmann Schwerermann ist ein Logis, bestehend in Stube und Kammer, Küche und Holzkammer, zu haben und kann täglich bezogen werden.

Mittel gegen Winterbeulen.

Man nimmt 2 Quintlein Salmiak und eben so



viel Küchensalz, läßt es in 2 Gläsern Wasser zergehen und wäscht den leidenden Theil damit. (Str. W. S. No. 60.)

[ Geschenke für die armen Kinder. ] Für dieselben erhielt ich 2 fl. 42 kr. (D. W.) wofür ich im Namen dieser Kinder danke. G.

S. Gebohrne. Den 22. Jan. Elisabethe Christine, B. Matthens Friedrich Ostertag, Kleemeister. Den 24. Konrad Ludwig, B. Joh. Michael Beck, B. u. Handelsmann.

Gestorbene. Den 23. Justine Christine Welkin, ledig, am Schlag, alt ungefähr 69 J.

[ Kaufhaus. ] Am 23. u. 26. Jan. wurden 120 Säcke Kerren eingeführt, 108 Malter verkauft und 30 Säcke blieben aufgestellt.

S. Marktpreise am 26. Januar 1799.

Fruchtpreise:		fl. kr.	Aelterley Victualien:		fr.
Korn od. Roggen d. Gr.		41	Butter . . .	s s s	15-18
Alter Kerren . . .	}	9 15	Rindschmalz . . .	s s s	20-21
Neuer . . .		9 10	Schweinesch. . .	s s s	18
Gemischte Frucht		—	Lichter gezog. } das Pf.	s s s	20
Haber . . .	}	18	— gegoss. }	s s s	22
Gerste . . .		36	Saife . . .	s s s	18
Erbfen . . .	}	—	Unschlitt . . .	s s s	14-15
Linfen . . .		—	Ener 5 Stück . . .	s s s	8
Welschform . . .		—	Grundbirn, das Gri.	s s s	12
Holz:					fl. kr.
buchenes, das Maß		7	rannenes, das Maß		3 30
eichenes, — — —		4	täüene Kohle, M. o. Kub.		1 15
Brod: Taxe:		P. L.	Fleisch: Taxe:		fr.
Schwarzes Brod:			Ochsenfleisch . . .	s s s	8
der Laib zu 12 fr. hält		4 24	Kuhfleisch . . .	s s s	—
— zu 6 fr. . .		2 12	Rindfleisch . . .	}	7
Weißes Brod:			Kalbsteisch . . .		7
der Laib zu 6 fr. hält		—	Hammetfl. . .	s s s	7
— zu 4 fr. . .		1 8	Schweinesf. . .	s s s	8
Eml. d. P. zu 2 fr. halten		14			

No. 4. S. 16. Z. 20, l. m. statt Schumacher, Tuchmacher Schäfer.